



**ALPHORNKLANG** Zwei Schüler von Kurt Ott bringen oberhalb von Bretzwil ihre Alphörner zum Klingen. zvg

## Erste Fanclubreise mit viel Musik

Fanclub des AlpPan Duos reiste über den Jura nach Norden

Vor kurzer Zeit organisierte die Fanclubleiterin des AlpPan Duos eine erste Fanclubreise. Zusammen mit Vagabund-Reisen aus Gunzgen wurde die Fahrt ins Blaue vorbereitet. Das Ziel und die verschiedenen Überraschungen waren bis zum Schluss geheim.

Der Chauffeur Marco Meier versprach uns auf dieser Reise, wirklich dem blauen Himmel nach zu fahren. Das konnte er bis auf ein einziges Mal, wo die Reiseteilnehmer kurz den Regenschirm brauchten, auch einhalten.

Mit dem Vagabundenbus wurden wir zuerst von Rothrist, Balsthal und Reigoldswil ins schöne Baselbiet gefahren. Oberhalb des Dorfes Bretzwil gab es einen Apéro mit Blick in die hügelige Landschaft des Juras. Es windete zwar stark, aber der Car gab uns Schutz vor den Böen. Kurze Zeit später trafen wir in Seewen im Musikautomatenmuseum ein. Die interessante

Führung durch diese einmalige Ausstellung war für alle ein erstes Highlight.

Dann fuhr der Chauffeur weiter nach Münchenstein in den Park der Grün 80. Hier mussten wir kurz die Regenschirme öffnen, damit wir trocken ins Restaurant kamen. In diesem wunderschönen Park konnten nun alle nach Lust und Laune verweilen. Einige spazierten um den See, andere stillten ihren Hunger und ihren Durst. Das AlpPan Duo, Käthi Kaufmann und Kurt Ott, machten sich für ein kleines Konzert bereit. Als dann die ersten Töne erklangen, war auch die Sonne wieder da. Die beiden Musikanten spielten einige Stücke aus ihrer neuen CD, und bald waren sie von begeisterten Zuhörern umringt. Am Schluss spielten einige Schülerinnen von Käthi Kaufmann auf ihren Panflöten mit. Dann hiess es wieder Abschied nehmen von diesem schönen Park.

Jetzt meldete sich langsam der Hunger. Marco Meier fuhr uns nach Ormalingen. Auf dem Weidhof von Familie Schär wurden wir mit einem feinen Nachtessen verwöhnt. Das AlpPan Duo spielte nochmals einige Stücke, und schnell war eine tolle Stimmung im gemütlichen Bauernhofbeizli. Aus dem Duo wurde unvermittelt ein Trio weil Marco Meier spontan mit seinem Akkordeon mitspielte. Vor dem Dessert zeigte Herr Schär noch seinen Betrieb. Nebst Viehwirtschaft hat er sich auf das Schnapsbrennen spezialisiert. War das ein Genuss, diese verschiedenen zum Teil mit Goldmedaillen prämierten Schnäpse zu degustieren.

Nach dem feinen Dessert war es leider schon wieder Zeit ans Heimgehen zu denken. Auf dem kürzesten Weg fuhr uns Marco Meier wieder an die Einsteigeorte zurück. Eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Reise ging viel zu schnell vorbei. (MGT)